THE PUBLIC LIBRARY OF THE CITY OF BOSTON.
THE ALLEN A. BROWN COLLECTION.
**M 231.16

Der Schiffspatron

oder

der neue Gutsherr,

eine komische Oper in zwey Aufzügen

vom

Herrn von Dittersdorf.

Im Klavierauszuge

von

Siegfried Schmiedt.

Leipzig,

in der Breitkopfischen Buchhandlung.

Johann F
ansehnlichen Vorrat
Schweizer Gegenden und
Steindrücke, Landkarten Musikalien,

+ M. 231.16
Allen A. Brown
Aug 14, 1894

Abänderungen
einiger Gesänge
in
Dittersdorfs Schiffspatron.

(Da der verbesserte Text dieser Oper erschien, waren schon die ersten Bogen gedruckt; da nun der neuere ohne Widerspruch vorzüglicher ist als der alte, so legten wir von S. 35 an, den neuen Text unter, und liefern hierzu auf einem besondern Blatte den Text zu den Seiten 6 — 35, den die Liebhaber nach Belieben unterzulegen haben.)

Der Schösser.

Hiermit wird männiglich heut publicirt,
Und ernstlich von dem Amte dekretirt:
Wird ferner fort das Dorf noch raisonniren,
Soll's insgesamt das Narrenhäuschen zieren.

Schreiber.

Viel giebts im Dorf der Bauern an der Zahl,
Hochedler und gestrenger Prinzipal!
Das Narrenhäuschen scheint mir viel zu klein,
Die Strafe überdies sehr hart zu seyn.

Schösser.

Ey nicht doch! leichtlich schwillt zum Strom der Bach,
Giebt das Gesetz dem trotz'gen Bauer nach.

Schreiber.

Der arme Schulze dauert mich fürwahr,
Unschuldig ist er, das ist sonnenklar.

Schösser.

Wie kann, wie kann sie der Rebelle dauern?
Wer sonst, als er, verhetzt die andern Bauern?
Er bleibt auch dann noch, wenn er appellirt,
Der erste, der das Narrenhäuschen ziert.

Schreiber.

Ich hoff', es wird sich keiner jetzt mehr rühren; —
Wer läßt sich gern ins Narrenhäuschen führen?

Beyde.

Was kann die Obrigkeit dem Staate nützen,
Will sie das Recht und das Gesetz nicht schützen?

Röschen.

Mein Vater schickt mich her,
Ich soll sie höflich grüßen.

Schösser.

Der Schulze?

Röschen.

Ja doch, er.
Es wird sie nicht verdrüßen;
Hier folgt ein Fäßchen Wein,
Und das soll ihre seyn:
Sie möchten, ihm zu Ehren,
Es recht gesund verzehren;
Auch schickt er ihnen hier
Ein wichtiges Papier. —

Schreiber.

Wie schlau! Ey, ich verstehe
Nun euern ganzen Plan,
Wie leicht man den gestrengen —
Herrn Schösser biegen kann.

Schösser.

Herr Sportler! den Bericht —

Schreiber.

Mundirt ist er noch nicht.

Schösser.

Auch wird's nicht nöthig seyn. —
Steck für den Knecht das ein.

Schreiber.

Ey, ey, wie, den Bericht?
Ist das ein geiz'ger Mann!
Halb Part! sonst zeig' ich's an.

Röschen.

Ihm soll ich dieses reichen.

Schreiber.

Jetzt muß ich doch wohl schweigen.

Schösser.

Nun sag dem Vater: heute schon
Gieng' es aus einem bessern Ton;
Es würde sich schon geben;
Man lebt' und ließ' gern leben.
Nur soll er künftig klüger seyn,
Sonst fiel' er wohl noch tiefer drein.

Madame Balder.

Der Schulze hat ein gut Glas Wein,
Sein Feuer soll bezaubernd seyn.

Schösser.

Führwahr! ich hab an dem Geruch
Von seiner Güte schon genug.

Schreiber.

Ja, dem Gewächse gleich am Rhein,
Sagt man, sey unsers Schulzen Wein.

Röschen.

Doch lieber werden, als der Wein,
Euch wohl die güld'nen Rößchen seyn.

Schösser.

So zapft das Fäßchen heut noch an,
Ihr alle sollt mit trinken;
Es freu sich jeder, wie er kann,
Bis Nacht und Sterne sinken.
Die Küche wirst du über dich,
Samt der Bewirthung nehmen:
Denn deiner Kochkunst dürfte sich
Der größte Koch nicht schämen.

Alle.

Trinken wollen wir und essen,
Und dem frohen Scherz' uns weihn:
Denn die Kunst, sich zu vergessen,
Ist die Weisheit, sich zu freun.

Röschen.

Meine Mutter sagte mir:
Liebe Tochter! merk es dir:
Laß dich nicht von jedem küssen,
Denn es bringt ein einz'ger Kuß
Oft Verdacht, und viel Verdruß.
Sollt ich, eines Kusses wegen,
Gegen mich Verdacht erregen?
Warlich! nein, da wird nichts draus.
Mädchen, die sich leicht ergeben,
Schießen immer nur darneben;
Hinterher lacht man sie aus.

Schösser.

Der alte Adam mit uns lebt,
Bis man uns in die Erde gräbt.

Schösser.

Nur die Bescheidenheit
Führt das Verdienst zum Ziel;
Mehr ehrt die Artigkeit,
Als stolzes Selbstgefühl.
Nur, leider! weiß die Jugend
Jetzt selten was davon,
Nennt das altfränk'sche Tugend,
Und spricht dem Alter Hohn.
Trägt nur der junge Tropf,
Bey seinem halben Kopf,
Zwo anglisirte Uhren, —
Der Mode Wunderkuren;
Wie plötzlich machen die
Den Dummkopf zum Genie!
So hat der Tand der Welt
Uns oft durch Schein geprellt.

Schreiber.

Mädchen! ihr seyd all' verloren,
Naht ihr mir, ich warne euch;
Mir, von Venus auserkoren,
Ist selbst nur kaum Amor gleich,
Ja, ich komme, sehe, siege,

Held bin ich, wie Cäsar war:
Mädchen, ihr wißt's nun zur Gnüge,
Euer Herz ist in Gefahr!

Gürge.

Schöner, als der Frühlingsmorgen
Ist mein Hannchen, und so gut!
Wer sie liebt, der ist geborgen,
Wer gäb' ihr nicht Guth und Blut?
Diese Veilchen, diese Rosen
Sollen ihren Busen schmücken:
Könnt' ich doch schon mit ihr kosen,
Und ihr liebes Patschchen drücken!
Hannchen, glaub mir's sicherlich,
Keiner liebt dich mehr, als ich.

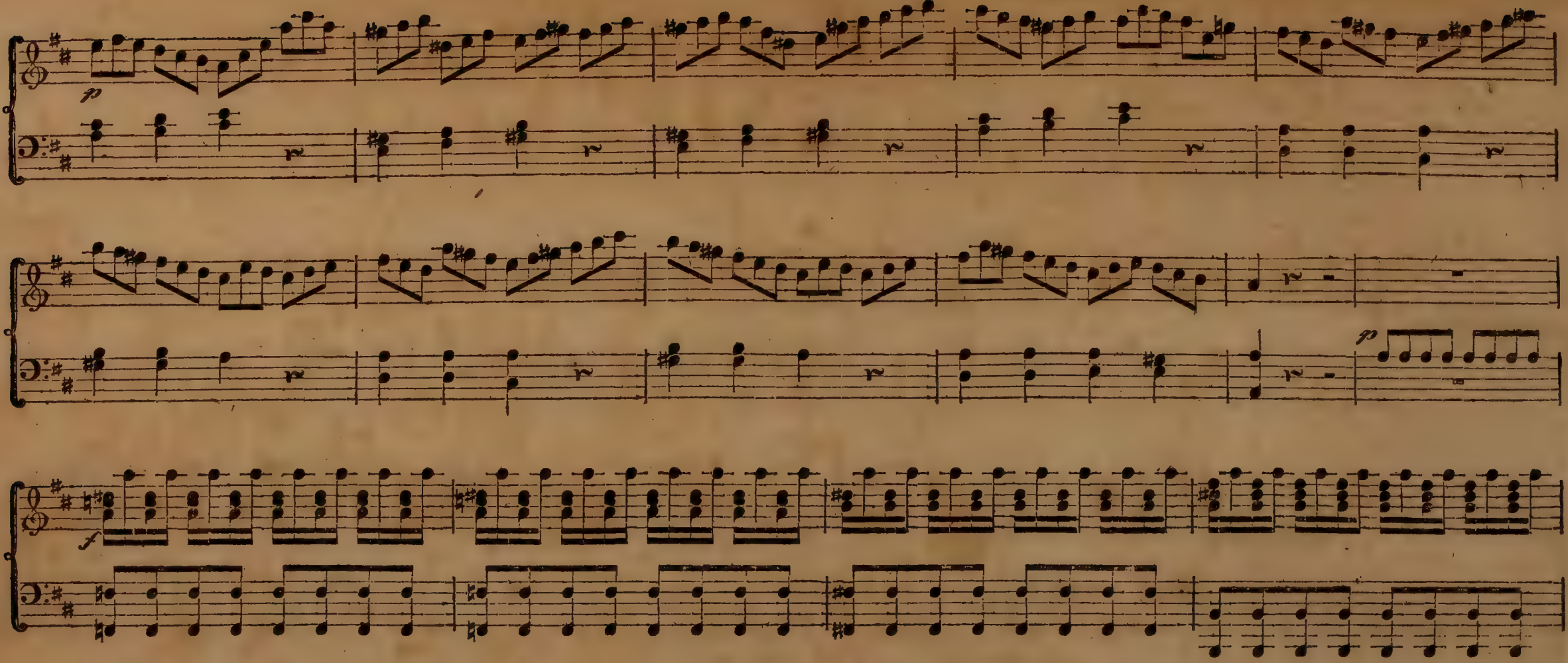
Madam Balder.

Die wahre Liebe bindet
Sich nicht an Stand und Rang;
Wer sonst sein Liebchen findet,
Besinne sich nicht lang.
Was acht' ich's, was die Welt auch spricht:
Mein sey des Schulzen Sohn,
Denn sein Talent hat öfters nicht
Der stolze Reichsbaron.

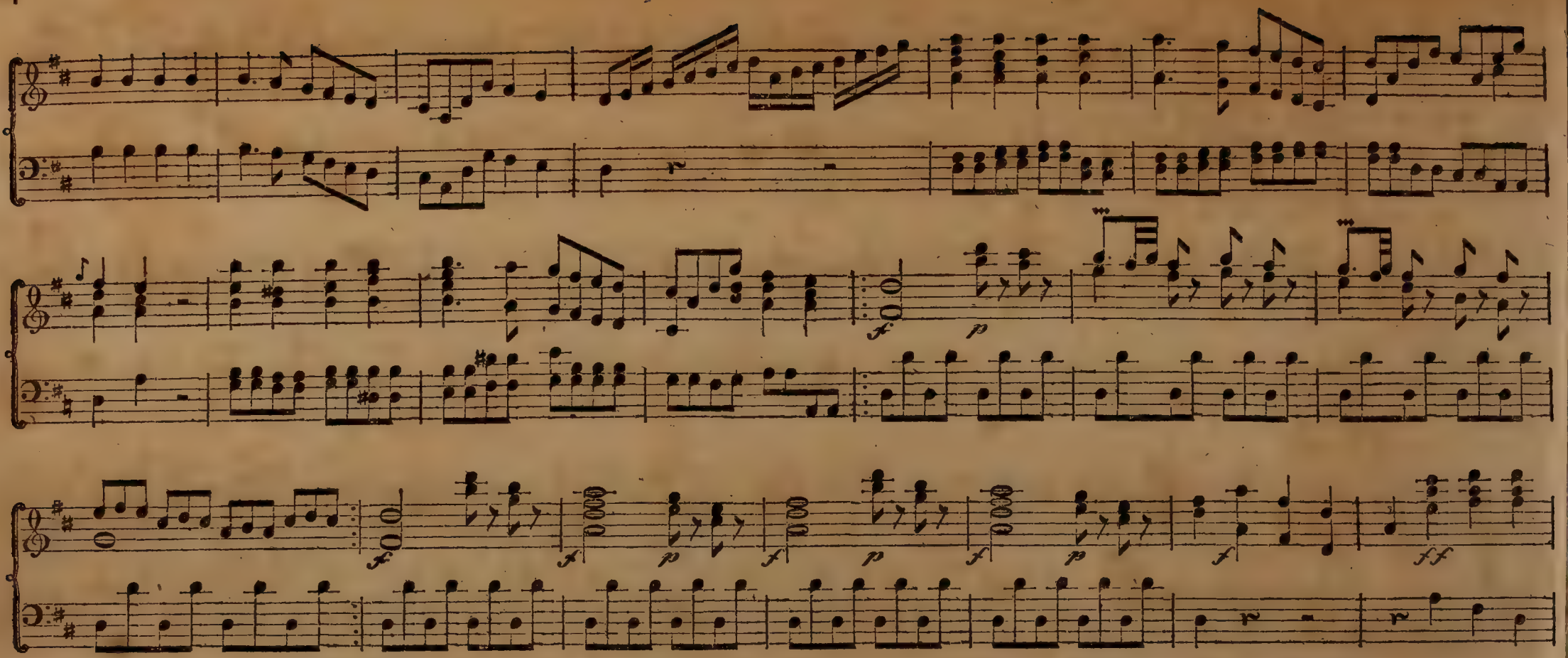
SINFONIA.

Allegro vivace.

volti subito.


pp
f
p
f

volti subito.


f
p
f
p
f
p
f
p
f
ff
p
ff
p

Quartett.

Moderato.

Frau Bald.
Röschen,
Amtsschreiber,
Oberamtmann.

Klavier.

Oberamtm. (dictirend.)

Doch ohn = mas = geb = lich

Amtsschr. (schreibt.)

Ob. A.

Amtsschr.

O = ber = amt —

ins = ge=

meint das O = ber = amt —

man lies die Bauern al = le- ins = ge = samt —

Amtsschr.

Ob. A.

samt —

Ob. A.

den Schul = zen selbst, samt den ge = schwornen Leu = ten —

schwornen Leu = ten,

durch vier und zwan = zig

Amtsschr.

Amtsschr.

E = sel rei = ten —

Hoch = ed = ler, und ge = stren = ger Prin = zi=

Stun = den E = sel rei = ten,

f

f

pal! das wä=re ja ein lä=cher=li=cher Fall, nur scheint mir un=ser E=sel viel zu klein, er müß=te um zehn

Ob. A.

Amtsschr.

Klafter länger seyn. Ver=steht sich! o da=zu weis ich schon Rath, so bald der Landrath es be=stätigt hat. Doch scheint mir die=se

Ob. A.

Stra=fe viel zu schwer, der ar=me Schulze dau=ert mich doch sehr. Ich wer=de die=sen Menschen nie be=dau=ern, wer

Amtsschr.

sonst, als er, ver=hetz=te mir die Bauern? Mun=di=ren sie noch heut den Amts=be=richt, wir werden hö=ren was der Landrath spricht. Den

Beyde.

Ausspruch wird er wohl nicht re = for = mi = ren — wie herr = lich wird der E = sel pa = ra = di = ren! Wie wür = de wohl dem

Staat ein Landrath nü = tzen, wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te schü = tzen? wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te

schü = tzen. Wie wür = de wohl dem Staat ein Landrath

f

p

nü = tzen, wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te schü = = = tzen?

cresc.

f

Andante.

Röschen.

Ob. A.

Ge = strenger, gnädger Herr! mein Va = ter läßt sie grü = ßen: der

p

Röschen.

Rich = ter? schickt mich her! es soll sie nicht ver = drie = ßen, der Knecht treibt schon her = ein ein fett ge = mä = stes Schwein. Sie

möchten ihm zu Ehren es recht ge = sund ver = zeh = ren! für Wür = ste ist all = hier, Ge = wür = ze im Pa = pier, Ge = wür = ze für

Amtsschr.

Wür = ste ist all = hier im Pa = pier. Ge=

Der Guthsherr.

Gb. A.

würze? ich verstehe, das ist ein kluger Mann: doch wenn ich leer ausgehe, zeig ichs dem Landrath an. Herr

Amtsschr. Gb. A. (giebt Röschen Geld.)

Sportler, den Bericht! — munDirt ist er noch nicht. Das ist mir eben recht. Vier Groschen für den Knecht.

Amtsschr.

(Zerreißt den Bericht in zwey Theile.)

Wie, was? den Amtsbericht? den Amtsbe-

Röschen.

richt? ein intressirter Mann, ich zeigs dem Landrath an. Da hier auch was zum

Amtsschr. (zerreißt den Bericht vollends.)

Ob. A.

Schmauße, Ja, nun bin ich zu Hauße. Nun sagt dem Schulzen's wär' schon recht, die Sa=chen stün=den

nicht so schlecht, es wür=de sich wohl ge=ben, man lebt' und lie=ße le=ben; doch sollt' er künf=tig klü=ger seyn, denn

Allegretto. Fr. Bald.

im=mer trifft es nicht — so ein. Jetzt gleich bringt man ein fet=tes Schwein, es soll für unf=re

Ob. A.

Röschen.

Kü=che seyn. Ja, Nich=te, die=ses fet=te Schwein, das soll für unf=re Kü=che seyn. Ja, wirk=lich die=ses fet=te Schwein, das soll für ih=re

Kü = che seyn.

(Fr. Bald.) Jetzt gleich bringt man ein fet = tes Schwein, das soll für unſ = re
(Rösch.) Ja wirk = lich die = ſes fet = te Schwein, das

Amtsschr. (für sich.)

Doch lie = ber als das fet = te Schwein, wird ihm wohl das Ge = würze seyn.

(Amtsschr.) Doch lie = ber als das
(Ob. A.) Da

Kü = che seyn, gleich bringt man ein fet = tes Schwein, das soll für unſ = re Kü = che seyn, das soll für unſ = re Kü = che seyn, es soll für
soll für ih = re Kü = che seyn, wirk = lich, die = ſes fet = te Schwein, das soll für ih = re Kü = che, ih = re Kü = che seyn, es soll für

fet = te Schwein, wird ihm wohl das Ge = würze seyn,
lie = ber, als das fet = te Schwein, wird ihm wohl das Ge = würze seyn, wird ihm wohl
Rich = te, die = ſes fet = te Schwein, das soll für unſ = re
Kü = che seyn, das fet = te Schwein, das soll für unſ = re Kü = che seyn, das fet = te

unſ = re Kü = che seyn, es soll für unſ = re Kü = che seyn.
ih = re Kü = che seyn, es soll für ih = re Kü = che seyn.

das Ge = würze seyn, wird ihm wohl das Ge = würze seyn.
Schwein, das soll für unſ = re Kü = che, unſ = re Kü = che seyn.

Ob. A.

Be = ſtel = le gleich den Fleiſcher her, er soll das Schwein gleich ſchlachten, die Le = ber = würſte

sol=le er noch heut zu fül=len trachten, er soll für je=den ei=ne Wurst zum Nachtmal fer=tig ha=ben, denn wollen wir auch unsern Durst mit gu=ten Franzwein

Fr. Bald.)
Röschen.) Amtsschr. u. Oberamtm. singen dasselbe in der tiefern Octave mit.

Vivace.

la=ben. Nach der Ar=beit schmeckt das Es=sen und das Trin=ken noch so gut! Das heißt

ja sich selbst ver=ges=sen, wenn man sich nichts Gu=tes thut. Nach der Ar=beit schmeckt das

Es=sen und das Trin=ken noch so gut, das heißt ja sich selbst ver=ges=sen, wenn man sich nichts

gu = tes thut, nach der Ar = beit schmeckt das Es = sen und das Trin = ken

noch so gut, das heißt ja sich selbst ver = ges = sen, wenn man sich nichts

Gu = tes thut, wenn man sich nichts Gu = tes thut! wenn man sich nichts

Gu = tes thut, nichts Gu = tes thut, nichts Gu = tes thut.

Allegretto.

Röschen.

Klavier.

Mei = ne Mutter sag = te mir:

lie = be Toch = ter merk' es dir, merk' es dir, Mädchen, die sich küs = sen las = sen,

sind wohl immer schuld dar = an, sind wohl im = mer schuld dar = an, wenn sie von der Welt ver = las = sen si = tzen bleiben oh = ne

Mann, si = tzen blei = ben oh = ne Mann, si = tzen blei =

= ben oh = ne Mann

si = tzen blei = ben oh = = ne Mann.

Mei = ne Mut = ter sag = te mir:

lie = be Toch = ter, merk' es dir, merk' es dir, Mädchen, die sich küs = sen las = sen, sind wohl im = mer schuld dar = an, wenn si

von der Welt — ver = las = sen, si = tzen blei = ben oh = ne Mann, si - tzen blei = — — — — —
f p
— — — — — — — — — — — —
f p f p f p
— — — — — = ben oh = ne Mann, — — —
cresc.
f p
si = tzen blei = = = = = = ben oh = ne
pf cresc. f

Allegro molto.

Mann. Ey das wär mir un = ge = le = gen, wenn ich

sollt der Küs = se we = gen oh = ne Mann da leer aus = gehn, oh = ne Mann, oh = ne Mann.

(redend.)

Der Küße wegen? ohne Mann leer ausgehn. Ey! das wäre mir gelegen.

Mir die Frey = er zu ver = trei = ben, ei = ne al = te Jungfer bleiben, ei = ne al = te, ei = ne al = te, ei = ne al = te Jungfer bleiben,

Pfui! pfui! das wär nicht aus = zu = stehn, Pfui! pfui, das wär nicht aus = zu=

stehn! Mir die Frey=er zu ver=trei=ben, ei=ne al=te Jungfer blei=ben, ei=ne al=te, ei=ne

al=te, al=te, al=te Jungfer blei=ben.

(redend.)

Was? der Küße wegen die Freyer zu vertreiben? ohne Mann, ohne Mann leer ausgehn? eine alte Jungfer — Pfui! pfui! eine alte Jungfer bleiben?

Pfui, pfui, das wär nicht aus=zu=stehn! pfui! pfui! das wär nicht aus=zu=stehn, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,

nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus=zu=stehn, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,

f *p* *cresc.* *f*

nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus = zu = ſtehn, nicht aus = zu = ſtehn, pfui, pfui, nicht aus = zu = ſtehn.

Andante maeſtoſo.

Oberamtm.

Klavier.

Wer ſei = ne Ob = rig = keit ſich nicht zum Freunde macht, der

handelt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber = dacht, der handelt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber = dacht, daß

wenn man gut will fah = ren, man auch gut schmie = ren muß, sonst

wird man oft zum Nar = ren, für Kum = mer und Ver = druß, nur

ist Ver = schwie = gen = heit, bey die = ser krit = schen Zeit nicht

außer Acht zu laſſen, denn leicht iſt es zu faſſen, daß, wer's nicht klug anſtellt, ums Brod oft wird ge-

prellt. Wer ſeine Obrigkeit ſich nicht zum Freunde macht, der handelt nicht geſcheid, und hat nicht über-

dacht, daß, wenn man gut will fahren, man auch gut ſchmieren muß, ſonſt wird man oft zum Narren, für Kummer und Ver-

druß, und wer's nicht klug anſtellt, wird oft ums Brod geprellt — — — wird

cresc. *f* *p*

oft ums Brod ge = prellt — — — wird oft ums Brod ge = prellt, ums Brod ge = prellt, ums Brod ge=

cresc. p f

prellt.

Wer sei = ne Ob = rig = keit, sich nicht zum Freunde macht, der han = delt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber=

dacht, daß, wenn man gut will fah = ren, man auch gut schmieren muß, sonst wird man oft zum Nar = ren, für Kummer und Ver=

druß, nur iſt Ver=ſchwiegen=heit bey die=ſer kritſchen Zeit nicht auf=ſer Acht zu laſ=ſen, denn leicht iſt es zu

faſ=ſen, daß, wer's nicht klug an=ſtellt, ums Brod oft wird ge=preſſt, wer gut will fah=ren, gut ſchmieren

muß, ſonſt wird man oft zum Narr=ren, aus Kummer und Ver=druß, nur iſt Ver=ſchwiegen=heit, bey die=ſer kritſchen

Zeit nicht au=ßer Acht zu laſ=ſen, denn leicht iſt es zu faſ=ſen, daß wer's nicht klug an=ſtellt, ums

Brod oft wird ge t prellt — — ums Brod oft wird ge = prellt — — ums Brod oft

cresc. *f* *p* cresc.

wird ge = prellt, ums Brod oft wird ge = prellt, ums

Brod oft wird ge = prellt, ums Brod ge = prellt, ums Brod ge = prellt, ums Brod ge = prellt.

Larghetto. (besieht sich im Spiegel.)

Amtsschreiber.

Welches Mädchen kann wohl immer meinen

Klavier.

Rei = zen wi = der = stehn? kann man mei = nen Glanz und Schimmer oh = ne Her = zens = rührung sehn, oh = ne Her = zens = rüh = rung sehn?

Nein, ich kom = me, se = he, sie = ge, so wie's Cä = sarn einst ge = rieth, und es bre = che o = der

bie = ge, je = de Schö = ne, die mich sieht, ich kom = me, se = he, sie = ge, je = de Schö = ne die mich sieht, je = de

(beſieht ſich im Spiegel.)

Schö=ne die mich ſieht, je=de Schö=ne die mich ſieht.

Wel=ches Mäd=chen kann wohl im=mer mei=nen Rei=zen wi=der=ſtehn? kann man

mei=nen Glanz und Schimmer oh=ne Her=zens=rüh=rung ſehn, oh=ne Her=zens=rüh=rung ſehn? Nein, ich

kom=me, ſe=he, ſie=ge, ich kom=me, ſe=he, ſie=ge, ſo wie's

Cä = sarn einst ge = rieth, und es bre=che o=der bie=ge, je = de Schöne die mich sieht, es bre=che, o=der bie=ge, je = de

Schö=ne die mich sieht, je = de Schö=ne die mich sieht, je = de Schö=ne die mich sieht.

Allegro.

Görge.

Klavier.

Ha, mein Mäd = chen iſt mir lie = ber, als das ſchön = ſte Ta = ges = licht, gleich be = komm ich Lie = bes = fie = ber,

wenn ſie nur mit Je = mand ſpricht.

Die = ſe Ro = ſe, die = ſe Nel = ke, ſol = len dir zum Pu = tze die = nen,

o wie will ich dich lieb = ko = ſen, o wie will ich dich ge = win = nen, Hann = chen, Hann = chen,

du — bist mein, und ich bin — auf e = wig dein, und — ich bin — auf e = wig dein.

Ha, mein Mäd = chen

ist mir lie=ber als das schön = ste Ta = ges = licht, gleich be = komm ich Lie = bes = sie=ber, wenn sie nur mit je = mand

spricht, mit je = mand spricht, mit je = mand spricht.

Allegro moderato.

Fr. Bald.

Klavier.

f

p

cresc.

f

ff

tr

Es ist und bleibt be = schlossen, ihm geb' ich mei = ne Hand, ist er auch gleich ent = sprossen aus

p

fp

fp

p

nie = derm Bau = ern = stand. Was küm = mert mich der Welt = ge = brauch, ich hal = te nichts da = von,

O = ber = amt = mann selbst ist auch nur ei = nes Bau = ern Sohn — — — — — —

fp

— — — — ist selbst nur ei = — — — —

— — — — — = nes Bau = = = ern Sohn.

fr

cresc.

f

Was küm=mert mich der Welt=ge=brauch, ich hal=te nichts da=von, der

O=ber=amtmann selbst ist auch nur ei=nes Bau=ern Sohn.

Es ist und bleibt be=schlossen, ihm geb ich mei=ne Hand, ist er auch gleich ent=

sprossen aus nie = derm Bau = ern = stand, was küm=mert mich der Welt = ge = brauch, ich hal = te nichts da=

fp

von, der Amtmann selbst — — — — — — — — —

cresc.

— — — — — — ist ei = nes Bau = ern Sohn, ei = nes Bau = =

f

f

ern Sohn.

Andantino poco Allegretto.

Hannchen.

Klavier.

Un = ter al = len hüb = schen Jun = gen hat mein Gür = ge doch den Preiß, kömmt er von der Flur ge = sun = gen, ach, wie

mf *p* *mf*

wird mirs dann so heiß. Die = se Früch = te ihn zu la = ben, pflückt ich

f *p*

nur um sei = net = we = gen, al = le, al = le soll er ha = ben, käm er mir nur bald ent = ge = gen — Gür = ge, glaub mirs si = cher=

lich, zärtlich liebt dein Hannchen dich, Gür = ge, glaub mirs = si = cher = lich, zärt = lich liebt dein Hannchen dich.

Un=ter al = len hüb = schen Jungen hat mein Gür = ge doch den Preiß,

Gür = ge doch den Preiß, hat mein Gür = ge doch den Preiß, un=ter al = len hüb = schen Jungen hat mein Gür=ge doch den

Preiß, kömmt er von der Flur ge = sun = gen, ach, wie wird mir dann so heiß! Die=se Früch = te, ihn zu la = ben, pflückt ich

nur um sei = net = we = gen, die = se Früch = te, ihn zu la = ben, pflükt ich nur um sei = net = we = gen, al = le, al = le soll er

ha = ben, kam er mir nur bald ent = ge = gen. Gürge, glaub mirs si = cher = lich, zärt = lich liebt dein Hannchen dich, Gür = ge,

pf

p

glaub mirs si = cher = lich, zärt = lich liebt dein Hannchen dich, Gür = ge, glaub mirs si = cher = lich, zärt = lich

mf

cresc.

liebt dein Hann = chen dich.

f

Duett. Larghetto.

Hannchen.
Gürge.

Klavier.

p *ecrsc.* *f* *ff*

Hannch.

Glaubst du, ich soll = te dei = net = wegen mich grä = men, in — den Tod — wohl le=gen? ja, da be=

p

Gürge.

trügst du dich gar sehr, ja, da be = trügst du dich gar sehr. Ver = ge = bens suchst du mich zu kränken, nein, ler =

Beyde.

von mir an = ders denken, so dumm war Gür=ge nim=mer = mehr, so dumm war Gür = ge nim = mer = mehr. Es weicht

Tren = nung ban = ger Schmerz, schon wird mir leich = ter um das Herz, wird mir leich = ter um das

Herz, wird — mir leich = ter um — das Herz. (jedes vor sich.) Doch nein, viel

Hannch.

stär = ker schlägt mein Herz, nie fühlt ich ei = nen glei = chen Schmerz. Wer hieß mich ihn so zärt = lich

(schluchzend.)

lie = ben, kann was man liebt so sehr be = trü = ben! ach so viel Gram = er = trag ich nicht, wenn

Gürge.

Lieb und Schwur er treu = los bricht! Ey, ey, ich glaub — du wei = neſt?

Hannch.

Du ir = reſt, wenn du

cresc.

mei = neſt daß es um dei = net = wil = len ſey:

um = ringt von al = len Seiten ſeh ich ſchon neu = e

Freuden, wohl mir! mein Herz iſt wie = der frey, — — wohl mir, mein Herz iſt wie = = der frey, — — wohl mir, mein

Herz iſt wie = der frey.

Gürge.

Mußt ich ſie denn ſo zärt = lich lie = ben, kann was man

(schluchzend.)

liebt so sehr be = trü = ben! ach, so viel Gram er = trag ich nicht, wenn Lieb und

cresc.

Hannch.

Gürge.

Schwur sie treu = los bricht. Ey, ey, ich glaub — du weineſt? Du ir = reſt, wenn du mei = neſt, daß

es um dei = net = wil = len sey. Umringt von al = len Seiten seh ich schon neu = e Freuden, wohl mir, mein

Herz iſt wie = der frey, — — wohl mir, mein Herz iſt wie = der frey — — wohl mir, mein Herz iſt wie = der

Beyde.

frey. Wie leicht der Lie = be Schmerz ver = fliegt, schon bin ich wie = der

so ver = gnügt, als ich's noch nie = mals war, — — — —

Gürge. Hannch.

— schon bin ich wie = der so ver = gnügt, als ich's noch nie = mals war, schon bin ich wie = der so vergnügt, als ichs noch niemals war. Leb wohl, leb

Gürge. Beyde. Gürge. Hannch. Gürge. Beyde.

wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl!

(wollen gehn; bleiben aber wieder stehn.) Presto. Gürge.

O Hann = chen! sey klug, — ver = söhn' dich mit

Hannch.

mir! — Das laß ich wohl bleiben, ent = fern dich von hier!

Gürge.

Ja Gür = ge, ich will mich ver = söh = nen mit dir — Das

Hannch. Gürge. Hannch. Gürge. Hannch.

laß ich wohl bleiben, ent = fern dich von hier: Du Böswicht! Du Falsche! Du Tyger! Du Schlange! Mein=

Gürge. Hannch. Gürge. Beyde.

eidger! Ver = wegne! Ich kenn' dich — Ich dich lan = ge. Was - willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? was

willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? Fort, troll dich von hin = nen, nun, wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun

wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun wirst du bald gehn? Was willst du be = gin = nen? was

lán = ger hier stehn? was willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? Fort, troll dich von hin = nen, nun wirst du bald gehn?

troll dich von hin = nen, nun, wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun, wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun,

f

wirst du bald gehn? Fort, troll dich, nun, wirst du bald gehn? nun wirst du, nun wirst du

ff

bald gehn?

Andantino.

Gürge.

Klavier.

O Ei = fer = sucht! o Ei = fer = sucht! du Quaal ver = lieb = ter Her = zen: wie

leicht kann man, durch dich ver = führt, sich Ruh und Glück ver = scher = zen? Aus Hann = chens Bli = cken

glänz = te mir der Himmel sonst — auf Er = den, und oh = ne sie kann Gür = ge nie ganz froh und glück = lich

wer = den. Dem stärk = sten Fels soll oft das Herz der be = sten Mäd = chen glei = chen: doch fas = se Muth, viel=

leicht läßt sich mein Hannchen noch er = wei = chen.

O Ei = fersucht, o

Ei = fer = sucht! du Quaal ver = lieb = ter Her = zen: wie leicht kann man, durch dich ver = führt, sich Ruh und Glück ver=

scher=zen? Aus Hannchens Bli=cken glänz=te mir der Him=mel sonst auf Er=den, und oh=ne sie kann Gür=ge nie ganz

Allegro.

froh und glück=lich wer=den. Beym Lis=peln der We=ste im trau=li=chen Schatten,

wo se=li=ge Freuden der Lie=be wir hatten — da will meine Leiden ich zärt=lich ihr klagen — schon

hör ich ihr Herzchen Ver=söhnung mir schlagen — und ist, — ja ich schwör, nur sie — wieder mein, ver=bannt soll auch dann all'

Ei = fer = sucht seyn, ver = bannt soll all' Ei = fer = sucht seyn. Beym Lispeln der

We = ste im trau = li = chen Schatten, wo se = li = ge Freu = den der Lie = be wir hatten — da will mei = ne

Lei = den ich zärt = lich ihr kla = gen — schon hör ich ihr Herzchen Ver = söhnung mir schlagen — und ist, ja ich schwör, — nur sie — wieder

mein, ver = bannt soll auch dann all' Ei = fer = sucht seyn, ver = bannt soll all' Ei = fer = sucht seyn! ver=

bannt soll auch dann all' Ei = fer = sucht seyn, ver = bannt soll all' Ei = fer = sucht seyn, verbannt all' Ei = fersucht

seyn, ver = bannt all' Ei = fer = sucht seyn, ver = bannt all' Ei = fer = sucht seyn.

Larghetto.

Hannchen.

Klavier.

Wahre Tu = gend han = delt of = fen, fern von al = lem Heu = chel = schein, was wir wünschen, was wir

hof = fen, muß nicht ganz ver = schleiert seyn. Drum sucht euch nicht zu ver = stel = len, leicht kömmt

man euch auf = die Spur, selbst in ö = den Klo = ster = zel = len, rächt ge=

täuscht sich die Na = tur, rächt ge = täuscht sich die Na = tur. Mädchen! o ge = nießt der Jugend, liebt die

dolce.

Wahrheit, haßt den Schein, denn die Un = schuld und die Tu = gend sagt man, sol = len Schwestern seyn, sol = len Schwe = —

pf *sf* *p*

stern

seyn.

Mädchen! o genießt der Jugend, liebt die Wahrheit, haßt den Schein, denn die Unschuld und die Tugend sagt man, sol-len Schwe-stern

seyn. Wahre Tugend handelt of = fen, fern von al = lem Heu = chel = schein, was wir wünschen, was wir hof = fen, muß nicht ganz ver = schlei = ert

cresc. cresc. f p

seyn. Drum sucht euch nicht zu ver = stel = len, leicht kömmt man euch auf die

Spur, selbst in ö = den Klö = ster = zel = len rächt ge = täuscht sich die Na=

tur, rächt ge = täuscht sich die Na = tur. Mädchen, o, ge = nießt der Ju = gend, liebt die Wahrheit, haßt den Schein, denn die

Un=schuld und die Tu=gend, sagt man, sol=len Schwestern seyn, sol=len Schwe=

stern seyn.

Hannchen.
Fr. Bald.
Röschen.
Gürge.
Amtsschr.
Oberamtm.
Klavier.

pp

Ob. A.

Stei=ge, Freun=din sanf=ter

Lie=der, stil=le Nacht zu uns her=nie=der, sey dem treu=en Sän=ger hold, der dir Lieb' um Lie=be zollt! Seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Gürge u. der Vorige.

schön bist du Na = tur, seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur. Stei = ge, Freun = din sanf = ter Lie = der, stil = le Stei = ge,

Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb um Lie = be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Amtsschr. u. die Vorigen.

schön bist du Na = tur, seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur. Stei = ge, Freun = din sanf = ter Lie = der, stil = le

Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb um Lie = be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Hannch.

Stei = ge, Freun = din sanf = ter Lie = der, stil = le

schön bist du Na = tur, seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur. Stei = ge, Freun = din sanf = ter Lie = der, stil = le

Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und

Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und

Röschen u. die Vorige.

Flur, o wie schön bist du Na = tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur! Stei = ge, Freun = din sanf = ter

Flur. o wie schön bist du Na = tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, e wie schön bist du Na = tur! Stei = ge, Freun = din sanf = ter

Lie = der stil = le Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und

Lie = der stil = le Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und

Fr. Bald. u. die Vorigen.

Flur, o wie schön bist du Na = tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur! Stei = ge, Freun = din sanf = ter

Flur, o wie schön bist du Na = tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur! Stei = ge, Freun = din sanf = ter

Lie = der, ſtil = le Nacht zu uns her = nie = der, ſey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Seegnend

Lie = der, ſtil = le Nacht zu uns her = nie = der, ſey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Seegnend

grüßt dich Thal und Flur, o wie ſchön biſt du Na = tur! ſeegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie ſchön biſt du Na=

grüßt dich Thal und Flur, o wie ſchön biſt du Na = tur! ſeegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie ſchön biſt du Na=

tur, o wie ſchön — — — biſt du Na = tur, o wie ſchön — — — biſt

tur, o wie ſchön — — biſt du Na = tur, o wie ſchön — — biſt

Moderato. (Gürge klimpert auf seiner Zitter.)

du Na = tur!

du Na = tur!

Alle drey.

Still, still, wel = che Tö = ne?

Amteschr. u. Ob. A.

Still, still, wel = che Tö = ne?

(Jedes vor sich.)

Die Stimmchen so rein, wer kann es im Dörf = chen als Gür = ge wohl seyn? Ich muß doch nur hor = chen, wem's

Die Stimmchen so rein, wer kann es im Dörf = chen als Gür = ge wohl seyn? Ich muß doch nur hor = chen, wem's

Larghetto.

ei = gent = lich gilt? nie sang er so schmachtend, so zärt = lich, so mild.

(Gürge tritt an Hannchens Fenster, Hannchen erscheint am selbigen.)

ei = gent = lich gilt? nie sang er so schmachtend, so zärt = lich, so mild. Tief fühl ich, o Mädchen, mit

blu = ten = dem Herzen, der lei = den = den Lie = be all = mäch = ti = ge Schmerzen: o laß dich er = wei = chen, ver = söhn dich mit

mir! Wo Unschuld und Lie = be sich wechselnd ver = zeihen, da kann selbst kein Schicksal sie wie = der ent = zweyen, drum

Ey

Amtsschr. u. Ob. A.

haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir, drum haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir. Ey

Hannch.

hör, wie so zärt = lich, wie schmach = tend, wie fein! Wer an = ders als Gür = ge kann die = ses wohl seyn? Wie

hör, wie so zärt = lich, wie schmach = tend, wie fein! Wer an = ders als Gür = ge kann die = ses wohl seyn?

ger = ne wollt ich dir mit Lie = be ver = zeihn; nur fürcht ich, es dürf = te mich wie = der ge = reun; denn oft brach schon

Gür = ge den theu = er = sten Schwur; doch sey es! ich will dich noch ein = mal er = hö = ren; wird Ei = fersucht je = mals dich

wie = der be = thö = ren, so haß ich dich e = wig, das mer = ke dir nur, so haß ich dich e = wig, das

Rösch. u. Fr. Bald.

mer = ke dir nur. Sein Ständchen geht fort, wir wol = len uns ver = ste = cken, und ihn un = ent=

Amtsschr. u. Ob. A.

Sein Ständchen geht fort, wir wol = len uns ver = ste = cken, und ihn un = ent=

deckt mit un = serm E = cho ne = cken, ihn, ja ihn mit un = serm E = cho ne = cken.

deckt mit un = serm E = cho ne = cken, ihn, ja ihn mit un = serm E = cho ne = cken.

Andantino.

Hannch.

So laß uns auf e = wig ein Bündniß e

Görge.

So laß uns auf e = wig ein Bündniß e

Röschen. Fr. Bald.

Hannch.

Röschen. Fr. Bald.

rich = ten, ein Bündniß er = rich = ten, nichts soll unſ = re Lie = be von heut an ver = nichten, von heut an ver = nich = ten.

Amtsschr. Ob. A.

Görge.

Amtsschr. Ob. A.

rich = ten, ein Bündniß er = rich = ten, nichts soll unſ = re Lie = be von heut an ver = nichten, von heut an ver = nich = ten.

Rösch. u. Fr. Bald.

le = be die Treue der Zärtlichkeit Glück! der Zärt = lich = keit Glück!

Hannch.

Die Zu = kunft er = schei = ne uns freudig zu seegnen, uns

Röschen. Fr. Bald.

le = be die Treue der Zärtlichkeit Glück! der Zärt = lich = keit Glück.

Amtsschr. Ob. A.

Gürge.

Die Zu = kunft er = schei = ne uns freudig zu seegnen, uns

Amtsschr. Ob. A.

Hannch.

freudig zu seegnen, selbst soll uns das Al = ter mit Ro = sen be = gegnen, mit Ro = sen be = gegnen, und jauch = zend er = he = ben wir

Röschen. Fr. Bald.

Hannch.

Gürge.

freudig zu seegnen, selbst soll uns das Al = ter mit Ro = sen be = gegnen, mit Ro = sen be = gegnen, und jauch = zend er = he = ben wir

Amtsf. Ob. A.

Gürge.

Röschen. Fr. Bald.

un = ser Ge = schick, wir un = ser Ge = schick, wir un = ser Ge = schick, wir un = ser Ge = schick.

Hannch.

O hörst du das

Röschen. Fr. Bald.

Hannch.

un = ser Ge = schick, wir un = ser Ge = schick, wir un = ser Ge = schick, wir un = ser Ge = schick.

Amtsschr. u. Ob. A.

Gürge.

Amtsschr. u. Ob. A.

Gürge.

O hörst du das

Alle.

E = cho? wie deut = lich es spricht? Ich hör = te so täu = schend es nie = mals noch nicht. Es

E = cho? wie deut = lich es spricht? Ich hör = te so täu = schend es nie = mals noch nicht. Es

leuch = tet! es leuch = tet! schon hör ich den Don = ner von wei = ten,

leuch = tet! es leuch = tet! schon hör ich den Don = ner von wei = ten,

Hannch.

Ach, wie sich die Bli = tze schon nä = her ver = brei = ten! So laß uns auf

Gürge.

Ach, wie sich die Bli = tze schon nä = her ver = brei = ten! So laß uns auf

Rösch. Fr. B.

e = wig ein Bünd = niß er = rich = ten, ein Bünd = niß er = rich = ten. Nichts soll unf = re Lie = be von heut an ver=

Hannch.

e = wig ein Bünd = niß er = rich = ten, ein Bünd = niß er = rich = ten. Nichts soll unf = re Lie = be von heut an ver=

Amtsschr. u. Ob. A.

Gürge.

Röschen. Fr. Bald.

nich = ten, von heut an ver = nich = ten.

Amtsschr. u. Ob. A.

nich = ten, von heut an ver = nich = ten.

Agitato non presto.

Alle.

Es scheint das Ge = wit = ter kömmt zu uns her=

Es scheint das Ge = wit = ter kömmt zu uns her=

auf, drum geb ich die Freu = den des A = bends heut auf, drum geb ich die Freu = den des

auf, drum geb ich die Freu = den des A = bends heut auf, drum geb ich die Freu = den des

A = bends heut auf. Ich hö = re die Schlos = sen von wei = = ten schon

A = bends heut auf. Ich hö = re die Schlos = sen von wei = = ten schon

sau = sen, ich hö = re den Don = ner, sein mäch = = ti = ges Brau = sen,

sau = sen, ich hö = re den Don = ner, sein mäch = = ti = ges Brau = sen,

schon füh = ret der Sturm = wind die

schon füh = ret der Sturm = wind die

Wol = ken her = an, ver = ei = = telt hat heu = te die

Wol = ken her = an, ver = ei = = telt hat heu = te die

Hof = = nung den Plan!

Hof = = nung den Plan!

laf = = set uns flie = hen, weils ſtär = = ker noch blitzt, denn

laf = = set uns flie = hen, weils ſtär = = ker noch blitzt, denn

hier iſt kein Baum der uns de = = ckend be = ſchützt.

hier iſt kein Baum der uns de = = ckend be = ſchützt.

laſ = = ſet uns flie = hen, weils ſtär = ker noch blitzt, denn

laſ = = ſet uns flie = hen, weils ſtär = ker noch blitzt, denn

hier iſt kein Baum der uns de = ckend be = ſchützt.

hier iſt kein Baum der uns de = ckend be = ſchützt.

ff

(Sie gehen alle ab.)

Hier schlägt es im Hintergrunde ein und zündet: sie stürzen alle heraus.

Vivace.

cresc.

Hannch.

O seht dort die Flam = me! schon wird sie zur Gluth, zu Hül = fe, zu Hül = fe! zu ret = ten das Guth.

(Rösch.) O seht dort die Flamme, schon wird sie zur Gluth! (Fr. Bald.) O

(Rösch.) O seht dort die Flamme, schon wird sie zur Gluth! (Fr. Bald.) O
seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül = fe, zu Hül = fe! zu ret = ten das Guth.
Hül = fe, zu Hül = fe! zu ret = ten das Guth.

(Gürge.) O seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül = fe, zu

(Ob. A.) O seht dort die

Hül = fe! zu ret = ten das Guth! (Amtsschr.) O seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül = fe, zu Hül = fe!
Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hül = fe, zu Hül = fe! zu ret = ten das Guth!

Alle drey.

O seht dort die Flam = me! schon wird sie zur Gluth, zu

Alle drey.

ret = ten das Guth. O seht dort die Flam = me! schon wird sie zur Gluth, zu

Hül = fe, zu Hül = fe! zu ret = ten das Guth.

Hül = fe, zu Hül = fe! zu ret = ten das Guth.

dimin.

p

pp

pp

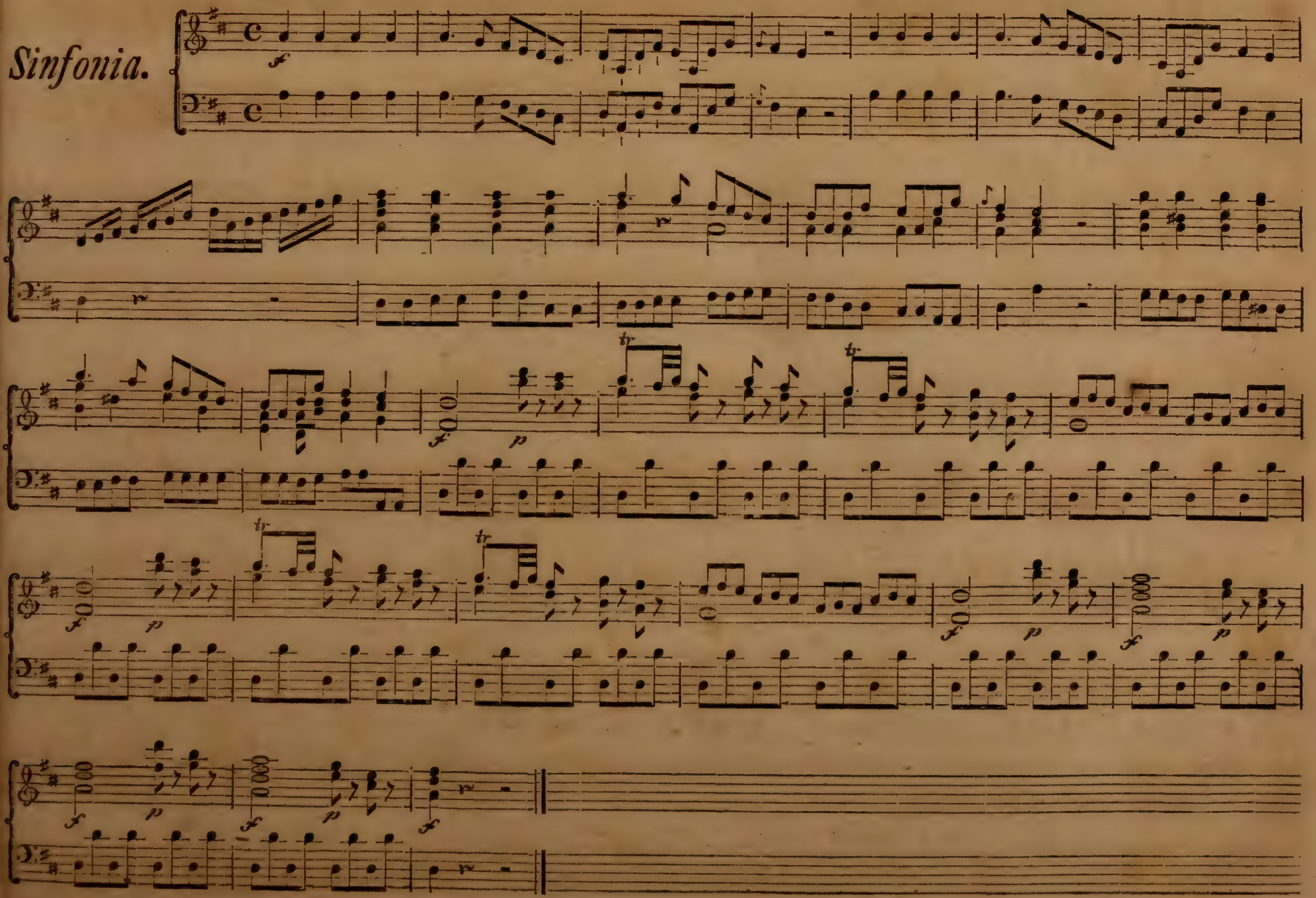
smorz.

Ende des ersten Akts.

Zweyter Akt.

Allegro vivace.

Sinfonia.



Allegretto.

Amtsschr.

Klavier.

Schönheit, Lie=be und Na=tur wa=ren meinem Schicksal hold, wa=ren meinem Schicksal

hold, kaum sah ich ein Mädchen nur, wink=te sie mir Minne=sold, und so manches lie=bes Weibchen dach=te nicht an ih=ren Mann, girrte

zärtlich wie ein Täubchen und sah mich mit Sehnsucht an, und sah mich mit Sehnsucht an.

cresc.

Man=che Lau=nen hat wohl frey=lich auch der lie=be E=he=stand, drum nahm ich mich nicht so

ei=lig, bis ich, was ich wünschte, fand, bis ich, was ich wünschte, fand. Aber nun sey es be=gonnen, Held der

Lie=be! Held der Eh=re! frisch ge=wagt ist halb ge=wonnen, die=ser Spruch sey bei=ne Leh=re —

cresc.

Adagio.

Blüht auf die=ser weiten Er=de wohl ein Glück dem meingen gleich? blüht auf die=ser weiten Er=de wohl ein Glück, dem meingen gleich, wohl ein

Tempo primo.

Glück dem mein=gen gleich? Al = les was ich bin und wer=de, dank ich hol=de Schönen euch. Blüht auf die=ser weiten Er=de wohl ein Glück dem meingen

Adagio.

Tempo pirmo.

gleich, wohl ein Glück dem mein=gen gleich! Al = les was ich bin und wer=de, dank ich hol = de Schönen euch, al = les was ich bin

wer = de, dank ich hol = de Schönen euch, dank ich hol = de Schö = nen euch, dank ich hol = de Schö = nen euch.

Moderato.

Oberamtm.

Klavier.

pp

Freund

Amtmann! sach = te! sach = te! dein Plan er = for = dert Zeit, oft hat, eh' man es dachte, der be = ste Wunsch ge=

pp

reut. Die rei = zend = ste Em = pfin = dung lacht

uns zwar täu = schend an; doch durch Selbst = ü = ber = win = dung prüft

cresc.

f

man der Zu = kunft Plan. Zwar su = chen Mäd = chen Her = zen sich

schnell ein an = dres Glück, wie wür = de michs, wie wür = de michs, wie wür = de michs nicht

Allegretto.

schmer = zen, wich sie von mir zu = rück. Doch weg mit die = sen Gril = len! das kann nicht mög = lich seyn, weg mit die = sen

Grillen, das kann nicht mög = lich seyn, um mei = nes Am = tes wil = len wird Hannchen schon noch mein, wird Hann = chen schon noch

mein, wird Hann = chen schon noch mein, wird Hann = chen

f p f ff

schon noch mein.

Tempo primo.

Freund Amtmann! sach = te! sach = te! dein Plan er = for = dert

Zeit, oft hat, eh' man es dachte, der be = ste Wunsch ge = reut. Die

rei = zend = ste Em = pfin = dung lacht uns zwar täu = schend an; doch

cresc.

durch Selbst = ü = ber = win = dung prüft man der Zu = kunft Plan. Zwar

f p

su = chen Mäd = chen = Her = zen sich schnell ein an = der Glück. Wie wür = de michs nicht

Allegro moderato.

schmerzen, michs nicht schmerzen, wich sie von mir zu = rück, wich sie von mir zu = rück. Doch weg mit die = sen

Grillen! das kann nicht möglich seyn, um mei=nes Am=tes wil=len wird Hannchen schon noch mein, wird Hannchen

schon noch mein, um mei=nes Am=tes wil=len wird Hannchen schon noch mein, wird Hannchen schon noch mein, wird

Hann=chen schon noch mein, wird Hann=chen schon noch mein.

Allegretto.

Freund Amtmann, drum mu=thig! nur Fei=ge ver=za=gen! Ich

ken = ne die Mädchen, dreust muß man es wa = gen: wer zau = dert, der wei = chet vom Zie = le zu = rück, der wei = chet vom Zie = le zu=

rück. Freund Amtmann, Freund Amtmann! bau rü = stig dein Glück! Freund Amtmann! drum mu = thig! nur Fei = ge ver=

za = gen. Ich ken = ne die Mädchen, dreust muß man es wa = gen: wer zau = dert, der wei = chet vom Zie = le zu=

rück, der wei = chet vom Zie = le zu = rück. Freund Amtmann, Freund Amtmann! bau rü = stig dein Glück! Freund Amtmann! bau

rü=ſtig dein Glück, bau rü = = ſtig dein Glück, bau rü = = ſtig dein Glück, bau

rü = ſtig, bau rü = ſtig, bau rü = ſtig dein Glück.

Allegretto.

Fr. Bald.

Klavier.

A - ſpet-

ta - - re e non ve - ni - re ſtar in let - to, e non dor - mi - re,

ben ſer - vi - re, e non gra - di - re, ſon trè co - ſe da mo - ri - re da — mo-

ri - re, da — mo - ri - re, A - ſpet - ta - re

cresc. f p

ſtar in let - to ben ſer - vi - re, e non gra - di - re non dor - mi - re, non ve - ni - re, non dor - mi - re, non gra - di - re, ſon trè, trè

trè trè co - ſe da mo - ri - re, da — mo - ri - re, aſpet - ta - re non ve - nir ſtar in

cresc. p

letto e non dor - mir, ben ser - vi - re, non gra - di - re, non dor - mi - re, non ve - ni - re, non dor - mi - re, non gra - di - re, son trè, son trè, trè co - se

cresc. f p

da mo - ri - re, da — mo - ri - re.

cresc. f

Andante.

Wer ihn faßt — des Spru - ches Sinn, Wahr - heit liegt — ihm viel — dar - in;

p

nie - mand fühlt's — so stark als ich, sü - ße Lie - be trö - ste mich!

f

Wer ihn faßt des Spru = ches Sinn, Wahr = heit liegt ihm viel dar=

inn, niemand fühlts so stark — — — — — — — — — —

cresc.

— als ich. Sü = ße Lie = be trö = ste mich! trö = = = ste mich!

cresc.

f

trö = = = = = = ste mich.

Septett. Moderato.

Hannch. Fr. Bald. Röschen.

Bürge. Amtsschr. Hr. v. Freudenhain. Oberamtmann.

Klavier.

Fr. Bald.

Seht das stol = ze Bau = er = mädchen, wie sie ih = re Da = me stellt! tril = le lie = ber doch dein

Hannch.

Rád = chen, und be = stel = le Hof und Feld, und be = stel = le Hof und Feld. Wagt sie's noch, sich zu mo = quiren, soll sie mich bald anders

sehn, gu = te Leu = te zu ve = xi = ren, mehr mag sie wohl nicht ver = stehn, gu = te Leu = te zu ve = xi = ren, mehr mag sie wohl nicht ver = stehn.

Ob. I.

Wird zum E = del = mann der Bau = er, neckt ihn Eg = ge doch und Pflug! Freund, dein Glück ist nicht von Dau = er, dei = ne

Gürge.

Gróß ist ei = tel Trug, dei = ne Gróß ist ei = tel Trug. Mag er spot = ten, mag er lachen, stolz kann ich auf ihn nun sehn, um den gro = ßen Herrn zu

Röschen.

Wer wird

Amtsschr.

ma=chen, braucht man nicht viel zu ver=stehn, um den großen Herrn zu ma=chen, braucht man nicht viel zu ver=stehn.

Wer wird

das uns of=fen=ba=ren? dun=kel bleibt es um mich her! bald muß man es doch er=fah=ren, ist sie Er=be o=der

das uns of=fen=ba=ren? dun=kel bleibt es um mich her! bald muß man es doch er=fah=ren, ist sie Er=be o=der

Fr. Bald.

er?

's ist so klar wie's Ta=ges=licht.

Gürge.

Ob. A.

er? Nun, Ma=dam, kurz von der Sa=che, bin ich Er=be? bin ichs nicht? Und daß

ich's noch kür = zer ma = che — 's ist er = lo = gen, 's ist er = lo = gen, se = het hier, se = het hier steht die Er = bin, glaubt es

Röschen.

Wer wird die = sen Zwist ent = schei = den, und die Zwei = fel nun zer = streun? Eins ist Er = be nur von

Amtsschr.

mir. Wer wird die = sen Zwist ent = schei = den, und die Zwei = fel nun zer = streun? Eins ist Er = be nur von

Fr. Bald. (vor sich.)

bey = den, und doch will es je = des seyn. Su = che dei = nen Plan zu en = den, Hannchen könn = te Er = bin

Ob. A. (vor sich.)

bey = den, und doch will es je = des seyn. Su = che dei = nen Plan zu en = den, Gür = ge könn = te Er = be

Piu presto.

Alle drey.

seyn. Schnell kann sich das Blättchen wen = den und wer würd' es uns ver = zeihn?

Gürge. Amtsschr. u. Ob. A.

Zwei = fel und Ver=

seyn. Schnell kann sich das Blättchen wen = den und wer würd' es uns ver = zeihn?

Zwei = fel und Ver=

fp fp

wir = rung stei = gen ih = ren Gi = pfel zu er = rei = chen, Furcht und

wir = rung stei = gen ih = ren Gi = pfel zu er = rei = chen, Furcht und

fp fp fp

Ahn = dung wer = den re = ge, heft = ger sind des Her = zens Schlä = ge,

Ahn = dung wer = den re = ge, heft = ger sind des Her = zens Schlä = ge,

fp fp fp fp

und es klopft in ei = nem zu, pu, pu, pu, pu,

und es klopft in ei = nem zu, pu, pu, pu, pu,

pu, pu, pu, es schlägt in ei = nem zu, pu, pu,

pu, pu, pu, es schlagt in ei = nem zu, pu, pu,

pu, pu, pu, pu, pu.

pu, pu, pu, pu, pu.

Corno.

Agitato.

Ey hört doch! die Post? wer könn=te das wohl seyn? Es fährt schon die Chai=se zum Tho=re her=

Ey hört doch! die Post? wer könn=te das wohl seyn? Es fährt schon die Chai=se zum Tho=re her=

ein — Sey's, wer es auch sey, uns kann das nichts ver=schla=gen — uns kann das nichts ver=

ein — Sey's, wer es auch sey, uns kann das nichts ver=schla=gen — uns kann das nichts ver=

schla=gen — will ei=ner ge=win=nen so muß er was wa=gen, will ei=ner ge=win=nen so muß er was wa=gen, man

schla=gen — will ei=ner ge=win=nen so muß er was wa=gen, will ei=ner ge=win;nen so muß er was wa=gen, man

schni = cke, man schna = cke — was küm = mert uns das, und kann man nicht wei = ter, so macht mans zum Spas, man

schni = cke, man schna = cke — was küm = mert uns das, und kann man nicht wei = ter, so macht mans zum Spas, man

schni = cke, man schna = cke, was küm = mert uns das, und kann man nicht wei = ter, so macht mans zum Spas, und

schni = cke, man schna = cke, was küm = mert uns das, und kann man nicht wei = ter, so macht mans zum Spas, und

kann man nicht wei = ter, so macht mans zum Spas.

Hr. v. Freud.

kann man nicht wei = ter, so macht mans zum Spas. Beym Wer = ter! wo bin ich? Ein häß = li = cher

Die Vorigen.

Was

Vorige ohne Freud.

Ort! so ein = sam! so still! kei = ne See = le am Bord! Was

will die = ser Fremd = ling? was maßt er sich an? was pol = tert, was tobt er die Trep = pe hin = an!

Hr. v. Freud.

will die = ser Fremd = ling? was maßt er sich an? was pol = tert, was tobt er die Trep = pe hin = an! Ha,

in der Ka = jüt = te sind end lich ich sie — Ey seht doch das

v. Freud. Ob. A.

Klub = chen — komm doch nicht zu früh. Wer sind Sie? Der

Fr. Bald.

v. Freud. Ob. A. v. Freud. Ob. A. v. Freud. Ob. A. v. Freud. Ein Ba=

Amtmann, und die? mei = ne Nich = te — und der? ist mein Schreiber — cu = rio = se Ge = schich = te! und die? ist ein Fräulein — und der?

Röschen. Alle.

ron — Schulzens Rös = chen — Mit ihm mag es rap = peln, so sieht er fast

Alle ohne Freud.

und du? Und ich? Schiffs = pa = tron! Mit ihm mag es rap = peln, so sieht er fast

aus — wer bringt nun den Tho = ren wohl wie = der hin = aus? wer bringt nun den Tho = ren wohl

aus — wer bringt nun den Tho = ren wohl wie = der hin = aus? wer bringt nun den Tho = ren wohl

wie = der hin = aus.

wie = der hin = aus.

Ob. A.

Darf man sie wohl fra = gen, mein Herr, wer sie

Alle.

Sie Er = be? ha, ha, ha, das

v. Freud.

sind? War = um nicht? bin Er = be vom Guth Freu = den = hain.

Alle ohne Freud.

Sie Er = be? ha, ha, ha, das

Der Guthsherr.

ist doch sehr schnur = rig, ha, ha, ha, ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! v. Freud.

ist doch sehr schnur = rig, ha, ha, ha, ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! Was lacht ihr? ihr Laf = fen, hört,

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, sie Er = be? ha, ha, ha, das

macht mich nicht knur = rig, was lacht ihr? ihr Laf = fen, hört, macht mich nicht knur = rig.

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, sie Er = be? ha, ha, ha, das

ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig.

Was lacht ihr? ihr Laf = fen, Was lacht ihr? ihr Laf = fen! Hier steht es ge.

ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig!

v. Freud.

Moderato.

schrieben, da le = ſet die Schrift — ſonſt wär ich wohl ſchwerlich zu euch jetzt ge = ſchifft.

Ob. A.

Ich zit = tre, ich za = ge, um mich iſts ge=

Fr. Bald. (höhniſch zu Röschen.)

Wie nun? gnädges Fräulein!

Amtsſchr. (zu Gürgen.)

ſehen — ent = deckt er die Lü = ge, wie wird mirs er = ge = hen!

Wie nun? Herr Ba=

Fr. Bald.

Wie nun? Gnädges Fräulein.

Hannch.

War das eu = re Hof = nung? ist das un = ser

Amtsschr.

ron?

Wie nun? Herr Ba = ron!

Görge.

War das eu = re Hof = nung? ist das un = ser

Lohn? War das eu = re Hof = nung? ist das un = ser Lohn?

v. Freud.

Lohn? War das eu = re Hof = nung? ist das un = ser Lohn? Nein, sagt mir, was ist das, was soll das be=

Fr. Bald. u. Röschen.

Sie dünk = ten sich bey = de der Er = be zu seyn — doch

Ob. A. u. Schreiber.

deuten? was weint ihr? was klagt ihr im Zir = kel der Freuden? Sie dünk = ten sich bey = de der Er = be zu seyn — doch

Moderato.

je = tzo er = klärt sichs, denn Sie sinds al = lein.

v. Freud.

Gürge.

je = tzo er = klärt sichs, denn Sie sind's al = lein. Das muß ich be = dauren mein lie = ber Ba = ron! Ich bin nur ein Bau = er und

bin kein Herr von — Und kannst dich er = dreusten der Er = be zu seyn? Ma = damchen wollt's ha = ben, sonst fiel mirs nicht ein. Doch sie, gnädges

Hannch.

Ach, weg mit dem Fräulein, ich stamme von Bauern. Das glaubte der

v. Freud.

Fräulein, sie muß ich be = dauren. Und konntest es wagen, hier Erbin zu seyn.

Amtmann, mir fiel es nicht ein.

v. Freud.

Fort, fort, ü = ber Bord, wer der Er = be will seyn, und ihr streicht die See = gel, ich bin es al:

Agitato.

Alle.

So lei = tet das

lein, und ihr streicht die See = gel, ich bin es al = lein.

Alle.

So lei = tet das

Schick = sal, das Men = schen nicht len = ken, den Aus = gang der Din = ge, wie sie ihn nicht den = ken. So

Schick = sal, das Men = schen nicht len = ken, den Aus = gang der Din = ge, wie sie ihn nicht den = ken. So

lei = tet das Schick = sal, das Men = schen nicht len = ken, den Aus = gang der Din = ge, wie sie ihn nicht

lei = tet das Schick = sal, das Men = schen nicht len = ken, den Aus = gang der Din = ge, wie sie ihn nicht

den = ken. Wer sei = nen Ent = wür = fen mit Si = cher = heit traut,

den = ken. Wer sei = nen Ent = wür = fen mit Si = cher = heit traut,

fp fp

hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, wer

hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, wer

fp fp

sei = nen Ent = wür = fen mit Si = cher = heit traut, hat leicht

sei = nen Ent = wür = fen mit Si = cher = heit traut, hat leicht

fp fp fp

in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut. hat leicht in die Lüf = te

in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut. hat leicht in die Lüf = te,

f

hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, wer

hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, wer

fp

sei = nen Ent = wür = fen mit Si = cher = heit traut, hat leicht

sei = nen Ent = wür = fen mit Si = cher = heit traut, hat leicht

fp fp fp

in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, hat leicht in die Lüf=te

in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, hat leicht in die Lüf=te,

f

hat leicht in die Lüf=te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut,

hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut,

hat leicht in die Lüf=te, hat leicht in die Lüf=te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß= =

hat leicht in die Lüf=te, hat leicht in die Lüf=te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß= =

chen ge = baut, sein Schlößchen, sein Schlößchen, sein Schlöß = chen ge = baut, sein Schlößchen, sein Schlößchen, sein

chen ge = baut, sein Schlößchen, sein Schlößchen, sein Schlöß = chen ge = baut, sein Schlößchen, sein Schlößchen, sein

Schlöß = chen ge = baut.

Schlöß = chen ge = baut.

Allegro vivace.

v. Freudenh.

Klavier.

Beym Ju = bel der Hoch = zeit soll je = des sich

freun, der Tag soll dem Dörf = chen ein Won = ne = tag seyn, es sol = len die En = kel noch

sei = ner ge = den = ken und Lie = be um Lie = be uns dan = kend einſt ſchen = ken, uns

dan = kend einſt ſchen = ken. Das Klir = ren der Glä = ſer be = glei = te Ge = ſang und Pauk und Trom=

pe = te laut ſchmettern = der Klang. Der Mor = gen = ſtern ſoll uns bey = ſam = men noch fin = den,

bey = ſam = men, bey = ſam = men noch fin = den, wie wir um die Stirne den Epheu uns winden, wie

wir um die Stir = ne den E = pheu uns win = den. Es sol = len die Thä = ler den

Wald und den Hayn, die dou = nern = den Pöl = ler zu Zeu = gen uns weyhn, die

don = nern = den Pöl = ler zu Zeu = gen uns weyhn.

Und wird mir vom Himmel der Wunsch nur ge = währt, das mir ei = nen Er = ben mein

Der Guthsherr.

Weibchen be = scheert, wird mir vom Him = mel der Wunsch nur ge = währt, daß mir ei = nen Er = ben mein Weibchen be = scheert: dann sollt ihrs erst

se = hen, dann sollt ihrs erst hö = ren, was Freu = den des Va = ters und Gat = ten mich

cresc.

f

leh = ren, dann sollt ihrs se = hen, dann sollt ihrs hö = ren, was Freu = den des Va = ters und Gat = ten mich leh = ren,

ff

ff

Dann ju = belt, dann sin = get,

Dann tan = zet, dann ſprin = get, dann ju = belt, dann ſin = get, dann

ju = belt, dann ſin = get, dann tan = zet, dann ſprin = get! und mit = ten im Rey = hen ſoll

p *cresc.* *f* *p*

ihr mich dann ſehn, dann jubelt, dann ſin = get, dann tan = zet, dann ſprin = get, und mit = ten im Rey = hen ſollt ihr mich dann ſehn.

f

Molto Andante e brillante.

Gürge.

Klavier.

Gro = ßer Herr zu seyn ist schwer, täg = lich fühlt ichs mehr und mehr— eit = le Grö = ße schwin = de

hin, frey = er regt sich nun mein Sinn, Hann = chen an mein Herz zu

drücken, Hann = chen an mein Herz zu drücken, das kann mich al = lein be=

glü = cken, ist das lie = be Mäd = chen mein, mag ich gern — nicht, gern — nicht Guths = herr seyn, mag ich

gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Guthsherr seyn, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Guthsherr

seyn, mag ich gern nicht Guths = herr seyn. Gro = ßer

Herr zu seyn ist schwer, täg = lich fühlt ichs mehr und mehr, eit = le Grö = ße schwin = de hin, frey = er regt sich nun — mein

Sinn. Hannchen an mein Herz zu drü = cken, das kann mich al = lein be = glü = cken, ist das lie = be Mädchen mein, mag ich

gern nicht, gern — nicht Guths = herr seyn, wird das Mädchen, das lie = be Mädchen, wird das lie = be Mädchen

mein, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Guthsherr seyn, mag ich gern nicht Guthsherr seyn, mag ich

gern nicht Guthsherr seyn.

Hannchen.

Klavier.

cresc.

ff

ff

Gür = ge

ist ein gu = = tes Blut, wird er auch oft Flamm und

Gluth; Gür = ge ist ein gu = tes Blut, wird — er auch oft Flamm' und

Gluth;

End = lich, trieb' — ers

noch — so weit, lohnt er mich mit Zärt = lich = keit, mit Zärt = — —

= lich = keit mit

tr

Zärt = = = = = lich = keit.

p

f

Heiß will ich, bey feur = gen Trie = ben, mei = nen

bra = ven Gür = gen lie = ben, Puppe darf ein Mann nicht seyn, wer das ist, nimmt mich nicht ein, Puppe darf ein Mann nicht

seyn, wer das ist, nimmt mich nicht ein.

cresc.

f

Gür = ge ist ein gu = = tes

Blut, wird er auch oft Flamm' — und Gluth, Gür = ge ist ein gu = tes

Blut, wird — er auch oft Flamm' und Gluth;

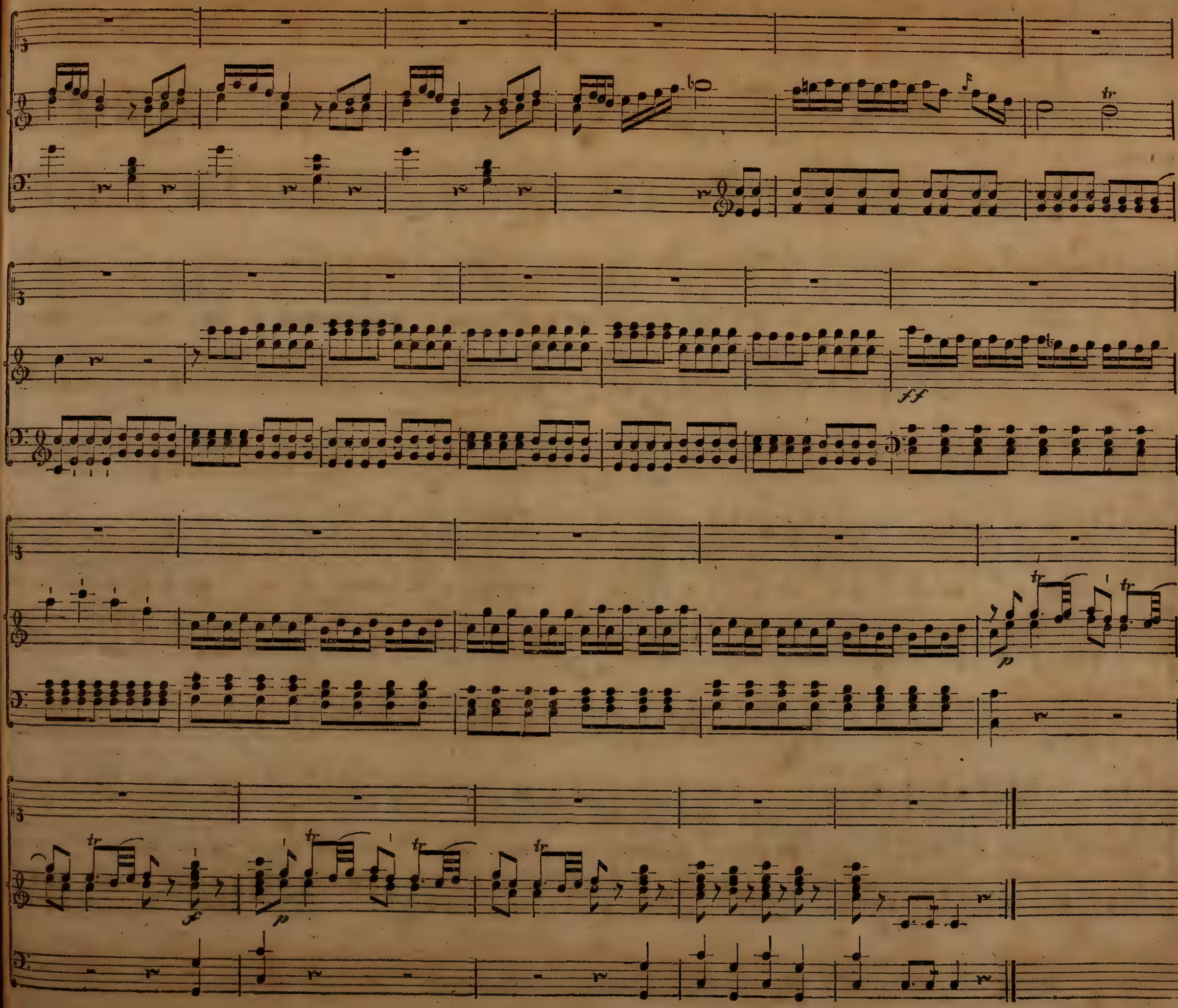
End = lich, trieb ers noch — so weit, lohnt er mich mit Zärt-lich-

keit, mit Zärt = — lich=

keit, mit Zärt = —

= lich = keit, mit Zärt

— — = lich = keit, mit Zärt = lich = keit.


tr
ff
p
f
p

Duett. Andante molto.

v. Freudenh. Oberamtm.

Klavier.

p *f* *p* *sf* *p* *cresc.*

Ob. A.

v. Freyd.

Mich nach ih = nen zu be = que = men, sey mein Wunsch, und sey mir Pflicht. Wer = den

f *p*

Ob. A.

sie sich gut be = neh = men, bin ich auch so ei = fern nicht. Doch, um ei = ne Gnad zu fle = hen, darf ich mich wohl un = ter =

v. Freud.

Ob. A.

stehn, wenn es seyn kann, solls ge = sche = hen, niemand soll heut leer aus = gehn. Lei = dend trau = ert mei = ne Mich = te noch um

v. Freud.

ih = res Man = nes Tod; treu war er in sei = nem Dienste, und sie ist nun oh = ne Brod. Nie sey

Witt = wen, Way = sen, Ar = men, was ich ge = ben kann, ver = wehrt: Weh dem Her = zen, ohn' Er = barmen, das sich

Beyde.

durch sein Glück ent = ehrt. Weh dem Her = zen, ohn' Er = bar = men, das sich durch sein Glück ent = ehrt. Weh dem Her = zen, ohn' Er=

Gb. A. (vor sich.)

bar = men, das sich durch sein Glück ent = ehrt. Ha, nur frisch und nicht ge = zau = dert, rasch ge=

Freud. (vor sich.)

han = delt, nicht ge = plau = dert; schmiede weil das Ei = sen glüht, eh ihm Laun' und Lust ent = flieht. Nun, das

muß ich wirk = lich sa = gen, Ga = be hat er, vor = zü = trä = gen. — Mild und Gü = te ge = ben Muth; Herrscher = sinn er = hizt das

Ob. A. (zu Freud.)

Blut. Gern wünscht' ei = ne beß = re Stel = le mei = nem bra = ven Schreiber ich; denn er schickt auf al = le Fäl = le, zu dem

v. Freud.

be = sten Dien = ste sich. Ist er wirk = lich brav, ihr Schreiber: Gut, so sorg ich bald für ihn; kann er war = ten, nun so

Beyde.

bleib' er, dank=bar lohn' ich sein Be = mühn! Ist er wirk=lich brav, ihr Schreiber, gut, so sorg ich bald für ihn; kann er
Gern wünscht' ei = ne beß = re Stel=le mei=nem bra=ven Schreiber, ich; denn er

Ob. A.

war=ten, nun so bleib er, dank=bar lohn ich sein Be = mühn.
schickt auf al = le Fäl=le zu dem be=sten Dien=ste sich.
Et=was hätt' ich vor=zu=schlagen, wo er würde bes=ser stehn: — un=ser Rentamt, so zu

v. Freud.

-sa=gen, wür=de sein Sa=lar er = höhn. Steht das Rentamt jetzt schon of=fen, will ich nicht ent=ge=gen seyn: — wer's ver=dient, darf al=les

Ob. A.

hof=fen; nur ver=lang ich rei=nen Wein. Amtmann wird sein An=te=ces=ser, ganz ge=wiß hab ich's ge=hört; niemand schickt zum Dienst sich

Beyde.

beſ = ſer, und des Rentamts iſt er werth. Das Ver = dienſt mit Weisheit ſchä = tzen, ſey die Ob = rig = keit be = müht! Heil dem

Ob. A.

Staat, und den Ge = ſe = tzen, weil durch ſie die Wohlfarth blüht. Ei = nen ſchön = ren See = gen

ſchenkte uns das be = ſte Schick = ſal nie: Dank dem Him = mel! — Ei = nen En = gel ſen = de=

v. Freud.

te er uns durch ſie. — Weg mit ſol = chen Com = pli = men = ten — wah = ren Männern ziemt das nicht! Uebt, um red = lich einſt zu

Ob. A.

en = den, Lieb' um Lie = be, Pflicht um Pflicht, übt, um red = lich einst zu en = den, Lieb' um Lie = be, Pflicht um Pflicht. Un=ser Dorf wird sie er=

v. Freud.

war = ten; al = les hul = digt ih = nen gern. Ists ge = fäl = lig? vor dem Gar=ten har=ren sie auf ih = ren Herrn. Bra = vo! das kann mir ge=

Beyde.

fal = len; fröh = lich grüß ich ih = ren Reihn; Freund und Va = ter will ich al = len, die mich lie = ben, ger = ne seyn. Mei = nem

Wunsch' eil ich ent = ge = gen — tö = ne laut mein Froh=ge = sang; all mein Wir=ken krön' dein See=gen: — Gu = tes Schicksal, ha = be

Dank. Mei=nem Wunsch eil' ich ent = ge = gen — tö = ne laut, mein Froh=ge = sang; all' mein Wir=ken krön dein Se=gen: — Gu= tes Schicksal, ha = be

Dank, ha = be Dank, ha = be Dank, ha = be Dank!

Diskant.
Alt.
Tenor
und Baß.
Klavier.

Chor.

Nimm unſ = re fro = he Her = zen mit Wohl = ge = fal = len auf; zu dir blickt un = ſer Au = ge ver = trauungs = voll hin=

Nimm unſ = re fro = he Her = zen mit Wohl = ge = fal = len auf; zu dir blickt un = ſer Au = ge ver = trauungs = voll hin=

auf. Nimm unſ = re fro = he Her = zen mit Wohl = ge = fal = len auf, nimm unſ = re fro = hen Her = zen mit Wohl = ge = fal = len

auf. Nimm unſ = re fro = he Her = zen mit Wohl = ge = fal = len auf, nimm unſ = re fro = hen Her = zen mit Wohl = ge = fal = len

auf, zu dir blickt un = ser Au = ge ver = trauungs = voll hin = auf, zu dir blickt un = ser Au = ge ver = trauungs = voll hin=

auf, zu dir blickt un = ser Au = ge ver = trauungs = voll hin = auf, zu dir blickt un = ser Au = ge ver = trauungs = voll hin=

auf, — — — ver = trauungs = voll hin = auf, — — — vor = trauungs = voll hin = auf.

auf, — — — ver = trauungs = voll hin = auf, — — — ver = trauungs = voll hin = auf.

v. Freud.

Dank euch, ihr gu = ten Kinder; es soll euch nicht ge = reun; will ganz euch Vrter, minder euch stren = ger Herrscher seyn. Mein Al = ter froh zu

bil=den, eilt ich zu euch zu = rück; in Freudenhains Ge = fil=den strömt mir der Menschheit Glück. Wo das Vertrauen Kränze aus reinem Herzen

flicht, da straft der jün = ge Morgen uns Freude ins Ge = sicht, da straft der jun = ge Morgen uns Freude ins Ge = sicht.

Chor.

Er = fül = le lan = ge, lan = ge uns die = se schö = ne Pflicht! Wir weichen bis zum Gra = be in

Er = fül = le lan = ge, lan = ge uns die = se schö = ne Pflicht! Wir wei = chen bis zum Gra = be in

unſ=rer Treu=e nicht. Er=fül=le lan=ge, lan=ge uns die=ſe ſchö=ne Pflicht, er=fül=le lan=ge, lan=ge uns

unſ=rer Treu=e nicht. Er=fül=le lan=ge, lan=ge uns die=ſe ſchö=ne Pflicht, er=fül=le lan=ge, lan=ge uns

die=ſe ſchö=ne Pflicht! wir weichen bis zum Gra=be in unſ=rer Treu=e nicht, wir weichen bis zum Grabe in unſrer Treu=e

die=ſe ſchö=ne Pflicht! wir weichen bis zum Gra=be in unſ=rer Treu=e nicht, wir wei=chen bis zum Grabe in unſrer Treu=e

nicht, — — — in unſ=rer Treu=e nicht, — — — in unſ=rer Treu=e nicht.

nicht, in unſ=rer Treu=e nicht, in unſ=rer Treu=e nicht.

v. Freud.

Ihr sollt mir Brüder, Schwestern, ihr sollt mir al-les seyn, will heu-te euch, wie gestern, des Le-bens Ta-ge weyhn. Uebt euch in strenger

Tugend, seyd thä-tig, bie-der, treu; durch Beyspiel seyd der Jugend in eu-rer Pflicht stets neu — durch sol-che schöne Bande wächst dann die Sympa-thie, der

Un-treu har-te Schande drück eu-re Herzen nie, der Un-treu har-te Schande drück eu-re Herzen nie.

Chor.

Ge = horsam, Lie = be, Treu = e, die wey = hen wir dir gern, einst mit der En = kel Rey = he dich nach den be = sten

Ge = hor = sam, Lie = be, Treu = e, die wey = hen wir dir gern, einst mit der En = kel Rey = he dich nach den be = sten

ff

Herrn, Ge = hor = sam, Lie = be, Treu = e, die wey = hen wir dir gern, Ge = hor = sam, Lie = be, Treu = e, die wei = hen wir dir

Herrn, Ge = hor = sam, Lie = be, Treu = e, die wey = hen wir dir gern, Ge = hor = sam, Lie = be, Treu = e, die wei hen wir dir

gern, einst nennt der En = kel Rey = he dich noch den be = sten Herrn, einst nennt der En = kel Rey = he dich

gern, einst nennt der En = kel Rey = he dich noch den be = sten Herrn, einst nennt der En = kel Rey = he dich

noch den be = sten Herrn, — — — dich noch den be = sten Herrn, — — — dich noch den be = sten

noch den be = sten Herrn, — — — dich noch den be = sten Herrn, — — — dich noch den be = sten

Allegretto.

Herrn.

v. Freud.

Herrn. Voll = her = zig am Ar = me der Freu = de zu wal = len, such ich mir ein Weib = chen; ihr Mäd = chen seyd

schön; wird ei = ne durch Tu = gend und Reiz mir ge = fal = len, so soll ihr die Bäu = rin im We = ge nicht stehn. Wer ist denn die

Xegine (eine alte Bauerin fällt ihm zu Füßen.)

Al = te? Ich bin ei = ne Wittwe — und lei = de viel Ar = muth, mich töd = tet der Schmerz, mich töd = tet, mich töd = tet der

v. Freud. (ihr eine Börse reichend.)

Schmerz. O pfuy doch! wie kannst du so sehr dich ver = ges = sen? Da nimm das, und kni = e nur künf = tig vor Gott. Wers wagt, und der=

glei = chen Er = nie = dri = gung for = dert, der treibt mit den Lei = den des Schwachen nur Spott. Wer

Ob. A. v. Freud. Ob. A.

ist die = se Dame? Das ist mei = ne Nich = te — Ey sieh doch, recht schön noch, recht zart von Ge = sich = te! und die = se Brü = net = te? das

v. Freud. Ob. A.

ist Schulzens Röschen — ihr Au=ge glüht voll, sie ist lu=stig, ich wet=te. Und die=se Blon=di=ne? Die ist Müllers Hannchen —

v. Freud.

Wie wird mir, was fühl ich, o Hannchen, o Hann=chen! du schönstes der

Allegro.

Mädchen, wie zau=bert dein Blick! dich will ich mir wäh=len, du för=derst mein Glück.

(zu den Bäuerinnen.)

So kommt denn, ihr Mäd=chen, und stellt euch in Rey=hen, ich

wer = fe das Schnupftuch, mein Liebchen zu weyhen, sie sey mei = ne Gat = tin, ihr wer = det sie eh = ren, durch nei = di = sches Spöt = teln ihr

Chor.

Wir prei = sen, wir rüh = men den gnä = di = gen Herrn, er wäh = le die Gat = tin, wir

Schick = sal nicht stö = ren. Wir prei = sen, wir rüh = men den gnä = di = gen Herrn, er wäh = le die Gat = tin, wir

f

eh = ren sie gern, wer so sich her = ab läßt, der ma = chet sich groß, nicht im = mer er=

eh = ren sie gern, wer so sich her = ab läßt, der ma = chet sich groß, nicht im = mer er=

Allegretto.

wirbt sich der Gro = ße dieß Loos.

wirbt sich der Gro = ße dieß Loos.

v. Freud.

So

flie = ge, mein Schnupftuch, und su = che mein Glück, o brin = ge das Mädchen mir lie = bend zu=

Chor (fällt ein, indem Freudenhain nach Hannchen das Schnupftuch wirft.)

Gürge (fängt das Schnupftuch auf.)

Es leb' un = ser Guths = herr, es leb' sei = ne

rück. Es leb' un = ser Guths = herr, es leb' sei = ne

v. Freud. (unwillig.)

Wie? du kannst dich er=

Der Guthsherr.

Do

dren = ſten, was ſtel = let das vor? iſt die = ſes er - hö = ret, nein, ſag biſt du toll? — Was haſt du da = ge = gen, ein-

fäl = ti = ger Thor? — ich wäh = le das Mädchen, ſie iſts, die vor al = len durch Schönheit und Sanftmuth mir ein = zig ge-

Gürge, (voll innigen Schmerz.)

fal = len. Ach Gna = de, ach Gna = de! das kann nicht ge = ſche = hen, wie wird es mir Ar = men, Un = glück = li = chen

ge = hen, mich lie = bet das Mädchen, ſie iſt mir ver = ſpro = chen, o

tren=nen sie doch nicht ein glück=li=ches Paar! Ach gü=ti=ger Him=mel, was hab ich ver=bro=chen — ob je=mand auf

v. Freud.

Er=den so e=lend wohl war? Du Ein=falt! was heulst du, was hilft dir dein Kla=gen? soll ich dei=net=

we=gen dem Mäd=chen ent=sa=gen? Da irrst du ge=wal=tig; das Mäd=chen bleibt mein. — Doch stil=le, ich

will dich nur wie=der er=freun; nimm hin denn dein Mädchen, be=halt sie in Ruh, und zwey=hun=dert Tha=ler als

Chor.

O so ei = ne Gü = tig = keit ist un = er = hört, wie

Mit = gift da = zu. O so ei = ne Gü = tig = keit ist un = er = hört, wie

ist er der Lie = be, der Ehr = furcht so werth.

ist er der Lie = be, der Ehr = furcht so werth.

v. Freud.

Freund Gün = ge, du hast mich ganz

Un poco presto.

ar = tig boog = sirt, hast all' mei = ne Wünsche zur Sandbank ge = führt — Doch ba = sta! ich span = ne die

Chor.

Hoch le = be der Guths=herr, ihm glü = cke die

See = gel neu auf, drum flat = tre mein Schnupftuch, zu Röschen hin = auf. Hoch le = be der Guths=herr, ihm glü = cke die

Röschen. Chor.

Wahl, so fey = ern wir Hoch = zeit beym mor = gen = den Mahl. Was soll denn das Schnupftuch? ge = hört es denn mein? Das

Wahl, so fey = ern wir Hoch = zeit beym mor = gen = den Mahl. Das

Rösch. Chor.

Schnupftuch be = deu = tet, die Braut sollst du seyn. O Je = mi = ne, Braut? Wer wä = re mein Mann? Da steht er ja

Schnupftuch be = deu = tet, die Braut sollst du seyn. Da steht er ja

vor dir, so sieh ihn doch an, da steht er ja vor dir, so sieh ihn doch an.

vor dir, so sieh ihn doch an, da steht er ja vor dir, so sieh ihn doch an.

v. Freud.

Du bist ganz er = schrocken, was soll denn das seyn? Willst du mich nicht

Röschen.

ach nein! die Mutter sprach im = mer zu mir „Mein Töchterchen hö = re, wohl ra = the ich dir; dein

ha = ben? So re = de — War = um nicht?

Mann sey zu jung nicht und auch nicht zu alt, wer jung ist, ist läppisch, der Al = te zu kalt; auch darf er nicht

arm seyn, doch auch nicht zu reich, am be = sten ist's im = mer, ihr seyd euch hübsch gleich." Zur Frau Ba = ro = nes = se da

(zeigt auf den Amtsschreiber.)

v. Freud.

wär ich zu schlecht, doch steht dort ein Männchen dem wär ich wohl recht. Ver = ge = bens war ich hier zu lan = den ent = schlossen, doch

(führt Röschen den Amtsschreiber zu.)

Herzchen, sey ru = hig und sey nicht ver = dros = sen; da nimm denn das Männchen, das du dir er = wählet! da = mit ihr euch a = ber voll = glück = lich ver=

Chor.

O, so ei = ne

mählet, so geb ich Herrn Sportlern das Rentamt noch drein, und wünsch, daß ihr bey = de recht glück = lich möcht seyn. O, so ei = ne

Gü = tig = keit ist un = er = hört, wie ist er der Lie = be, der

Gü = tig = keit ist un = er = hört, wie ist er der Lie = be, der

Agitato.

Ehr = furcht so werth.

Ehr = furcht so werth. So steur' ich noch ein = mal, wills

ein = mal noch wa = gen, die Nich = te des Schöf = fers wird mirs nicht ab = schla = gen; und

entr' ich auch hier nicht, so schiff ich in Ruh dem trau = ri = gen Ha = fen des

(zur Balduin.)

Ha = ge = stolz zu. Lieb Weib = chen, was meynst du? willst

Fr. Bald.

du die = se Hand? O gern, und ich ge = be mein Herz dir zum

Chor.

Pfand. Wir wün = schen von Her = zen den Lie = ben = den Glück, die

Wir wün = schen von Her = zen den Lie = ben = den Glück, die

Allegretto.

Zärt = lich = keit krö = net das be = ste Ge = schick.

v. Freud.

Zärt = lich = keit krö = net das be = ste Ge = schick. So hab ich es hier nicht ver=

ge = bens ver = sucht, ein rü = stig = er Schiffer trifft doch sei = ne Bucht, ich freu mich, daß ich, was ich such = te noch

Allegretto.

fand — O Lie = be! Ach = hey = ja, froh grüß ich dein Land.

Chor.

Welch Ver = gnü = gen, welch Ent = zü = cken, je = der

Welch Ver = gnü = gen, welch Ent = zü = cken, je = der

Wunsch ist uns er = hört; kei = ne Wol = ke läßt sich bli = cken, die der Lie = be

Wunsch ist uns er = hört; kei = ne Wol = ke läßt sich bli = cken, die der Lie = be

Freu = de stört.

Freu = de stört.

Tö = ne laut in unſ = re Lie = der,

Tö = ne laut in unſ = re Lie = der,

Pau = ken und Trom = pe = ten = klang, hal = le laut, o Flur, ihn wie = — — — —

Pau = ken und Trom = pe = ten = klang, hal = le laut, o Flur, ihn wie = — — — —

— — — — — — = der un = ſers Glü = ckes Froh = ge = ſang,

— — — — — — = der un = ſers Glü = ckes Froh = ge = ſang,

hal = le laut, o Flur, ihn wie = — — — — — — — —

hal = le laut, o Flur, ihn wie = — — — — — — — —

— — = der un = sers Glü = ckes Froh = ge = sang, unsers Glü = ckes Froh = ge=

— — = der un = sers Glü = ckes Froh = ge = sang, unsers Glü = ckes Froh = ge=

sang, un = sers Glü = ckes Froh = ge = sang.

sang, un = sers Glü = ckes Froh = ge = sang.

Inhalt.

Aſpettare e non venire ſtar in letto, Seite 87

Beym Jubel der Hochzeit ſoll jedes ſich freun, 111

Doch ohnmasgeblich meynt das Oberamt — (Quartett.) 6

Es iſt und bleibt beſchloſſen, ihm geb' ich meine Hand, 31

Freund Amtmann! ſachte! ſachte! 81

Glaubſt du, ich ſollte deinetwegen mich grämen, (Duett.) 38

Großer Herr zu ſeyn iſt ſchwer, 116

Gürge iſt ein gutes Blut, 119

Ha, mein Mädchen iſt mir lieber, als das ſchönſte Tageslicht, 28

Meine Mutter ſagte mir: liebe Tochter merk' es dir, 15

Mich nach ihnen zu bequemen, (Duett.) Seite 128

Nimm unſre frohen Herzen mit Wohlgefallen (Finale zweyten Akts) 135

O Eiferſucht! du Quaal verliebter Herzen 46

Schönheit, Liebe und Natur waren meinem Schickſal hold, 78

Seht das ſtolze Bauermädchen, (Septett.) 91

Steige, Freundin ſanfter Lieder, (Finale erſten Akts.) 55

Unter allen hübſchen Jungen hat mein Gürge doch den Preiß, 35

Wahre Tugend handelt offen, 50

Welches Mädchen kann wohl immer meinen Reizen widerſtehn? 26

Wer ſeine Obrigkeit ſich nicht zum Freunde macht, 20

3 9999 04658 098 9